

Erfahrungsbericht F.1 – Den Haagse Hogeschool – Mein Auslandssemester in Den Haag, Niederlande

Während meines Auslandssemesters verbrachte ich meine Zeit in Den Haag, Niederlande, an der Haagse Hogeschool, auch bekannt als The Hague University of Applied Sciences. Von Januar bis Juli führte mich mein Weg in diese Stadt. Die Reise begann am 29. Januar 2023, als ich um 00:01 Uhr mit einem Nachtzug von München aus losfuhr. Schließlich erreichte ich Gouda gegen 09:30 Uhr am Morgen. In dieser malerischen holländischen Kleinstadt fand ich ein gemütliches Zimmer in einer Wohngemeinschaft, das direkt am Kanal lag.

Aufgrund der Wohnungsknappheit in den Niederlanden gestaltete sich die Suche nach einer passenden und erschwinglichen Unterkunft schwierig, da die Mietpreise ähnlich hoch wie in München waren. Es empfiehlt sich, bereits einige Monate im Voraus nach Wohnmöglichkeiten Ausschau zu halten. In den Niederlanden sind Wohnungsportale kostenpflichtig, wodurch monatlich 20 bis 30 Euro für Abonnements anfallen, um Vermieter kontaktieren zu können. Ich habe mein Zimmer über kamer.net gefunden, was für mich eine einfachere Alternative zu HousingAnywhere oder huurwoningen.nl darstellte. Hier konnte ich schnell Kontakt zu den Anbietern herstellen und erhielt in der Regel rasche Rückmeldungen. Allerdings war Vorsicht geboten, da viele Angebote betrügerisch waren und Anbieter den "Schlüssel per Post verschicken" wollten.

Gouda ist vor allem für seinen Käse bekannt, und der wöchentliche Bauern- und Käsemarkt hat mir besonders gefallen. Mir fiel dabei auf, dass bestimmte Produkte wie Käse, Erdnussbutter, Brot und Blumensträuße in den Niederlanden viel günstiger sind als in Deutschland. Zweimal pro Woche reiste ich etwa 20 Minuten mit dem Zug zur Partnerhochschule. Für die Hin- und Rückfahrt nutzte ich meine OV-Chipkaart, eine weitverbreitete Guthabekarte für kostengünstige Zugfahrten in den Niederlanden. Diese Karte erfordert eine Mindestaufladung von 20 Euro und dient auch als Mittel für elektronische Zahlungen. Sie erleichterte mir ebenfalls das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Tram oder Bus, da man sich per Scan ein- und auschecken musste.

An meiner Partnerhochschule studierte ich Management & Organisation mit Schwerpunkt auf Marketing, Communication & Behavior sowie Nachhaltigkeit im Geschäftsbereich. Die von mir gewählten Kurse waren durchweg interessant und vielfältig. Besonders gefiel mir die lockere Atmosphäre zwischen Dozenten und Studierenden. Das Modul "Sustainability in Business" wurde durch wechselnde Gastdozenten aus namhaften niederländischen Unternehmen abwechslungsreich gestaltet. Unser Professor Barry organisierte sogar kleine Exkursionen, darunter eine Fahrt nach Amsterdam zum Blumen-Großhändler "Chrysal".

Das Bewerbungsverfahren startet mit der Nominierung deiner Heimatuniversität, der Hochschule München, bei der The Hague University of Applied Sciences (THUAS). Nach dieser Hürde gilt es, lediglich die bereitgestellten Unterlagen des International Office in

München auszufüllen. Im Anschluss erhältst du deine eigene E-Mail-Adresse sowie Zugang zu Osiris, einer Plattform, über die du dich für Kurse und Prüfungen anmelden kannst. Hier hast du auch Einblick in deine erzielten Noten. Deinen individuellen Stundenplan kannst du bequem über das Hochschulportal einsehen. Wichtig ist es, stets Zugriff auf deine E-Mail-Adresse (Benutzernamen) sowie dein Passwort zu haben, da Prüfungen in digitaler Form abgehalten werden.

Das International Office der Den Haagse Hogeschool reagiert üblicherweise innerhalb von zwei Tagen und beeindruckt durch äußerst effiziente Organisation. Das Hochschulgebäude selbst ist beeindruckend weitläufig und modern gestaltet. Hier findest du Wasserspender, zwei Cafeterias/Restaurants, eine Bäckerei, einen Minimarkt (Albert Heijn To-go), Tischtennisplatten sowie das Lighthouse, das für Events und Veranstaltungen genutzt wird. Die Hochschule zählt zu den sichersten in ganz den Niederlanden. Während meiner Zeit dort fühlte ich mich stets äußerst wohl und war stolz darauf, an einer so herausragenden Bildungseinrichtung studieren zu dürfen.

In meiner Freizeit unternahm ich zahlreiche Ausflüge zum Strand und in andere Städte wie Delft, Leiden, Haarlem, Amsterdam, Utrecht und Rotterdam. Zudem besuchte ich bekannte Museen wie das Rijksmuseum und das Mauritshuis. Eine umfangreiche WhatsApp-Gruppe verband mich mit anderen Austauschstudierenden, über die die meisten Events wie Clubbesuche, Restaurantbesuche und Ausflüge angekündigt wurden. Während meiner Semesterpause Anfang Mai unternahm ich mit meiner Freundin, die ebenfalls im Auslandssemester war, kostengünstige Reisen nach Irland.

Dank der zentralen Lage der Flughäfen Amsterdam Schiphol und Eindhoven in der Nähe von Den Haag war es auch einfach, günstige Flüge nach Städten wie London, Edinburgh oder Malaga zu finden. Die Hochschule organisierte auch eine "Dutch Borrel", eine Willkommensparty mit typisch niederländischem Essen, Getränken und einer Fotobox, die auch am Ende meines Aufenthalts im Mai wiederholt wurde. Zudem plante die Hochschule eine Vielzahl weiterer Aktivitäten, darunter wöchentliche Treffen mit anderen Austauschstudierenden verschiedener Programme sowie Sportveranstaltungen in der großen Sporthalle, bei denen man zuschauen oder teilnehmen konnte.

Abschließend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester nicht nur eine akademische Bereicherung war, sondern auch eine persönliche Erfahrung, die mir wertvolle Einblicke in eine andere Kultur, das Bildungssystem und das Leben in den Niederlanden ermöglichte. Die Erinnerungen an meine Zeit in Den Haag und an der Haagse Hogeschool werden mich stets begleiten, und ich bin stolz darauf, an einer so renommierten Hochschule studiert zu haben.

